

# WKO STATISTIK Österreich



## HAFNER, PLATTEN- UND FLIESENLEGER UND KERAMIKER: BRANCHENDATEN

Abteilung für Statistik

September 2021

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Wirtschaftskammer Österreich - Abteilung für Statistik

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ulrike Oschischnig

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

E-Mail: [statistik@wko.at](mailto:statistik@wko.at)

Offenlegung: <https://wko.at/offenlegung>

## VORWORT

Die vorliegende Datenzusammenstellung gibt einen statistischen Überblick über den Fachverband HAFNER, PLATTEN- UND FLIESENLEGER UND KERAMIKER (104).

Es werden grundlegende Daten zu der Zahl der Mitglieder, zu Lehrlingen, zu Unternehmen und Beschäftigten und zu Neugründungen bereitgestellt.

Weiters finden Sie in dieser Zusammenstellung auch aussagekräftige Wirtschaftsdaten wie Umsatzerlöse, Personalaufwand, Bruttowertschöpfung, Investitionen etc. sowie daraus abgeleitete Wirtschaftskennzahlen.

Als Quellen werden einerseits Daten der WKO (Mitgliederstatistik, Lehrlingsstatistik, Beschäftigungsstatistik, EPU Auswertung und Gründungsstatistik) und andererseits Daten von STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik im Auftrag der WKO) herangezogen.

Ulrike Oschischnig  
Abteilung für Statistik

September 2021

## INHALTSVERZEICHNIS

1	Methodische Bemerkungen	1 - 7
2	Branchenprofil	8
3	Tabellenteil	9 - 20
	I. Mitglieder	9 - 11
	II. Unternehmensneugründungen	12
	III. Unternehmen und Beschäftigte	13 - 17
	IV. Lehrlinge	18
	V. Wirtschaftsdaten und Kennzahlen	19 - 20

## Methodische Bemerkungen

### Mitgliederstatistik

Die Führung der Aufzeichnungen über den Stand der Mitglieder fällt in die Kompetenz der einzelnen Wirtschaftskammern der Bundesländer. Österreich-Werte ergeben sich aus Summierung der Bundesländerstatistiken. Für ein Kammermitglied kann eine Mitgliedschaft in mehreren Sparten und Fachorganisationen bestehen.

**Mehrfachmitgliedschaften** sind auf unterschiedlichen Ebenen bedeutsam:

1. Regionale Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Kammermitglieder**:

Ein Unternehmen ist in einem bestimmten Bundesland Kammermitglied, wenn in diesem Bundesland eine Gewerbeberechtigung zuerkannt wurde. Daraus folgt, dass Unternehmen, die in mehreren Bundesländern Berechtigungen besitzen, auch in mehreren Bundesländern als Kammermitglieder geführt werden.

2. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Sparten**:

Verfügt ein Unternehmen über Berechtigungen, die in den Wirkungsbereich mehrerer Sparten fallen, so besteht in jeder dieser Sparten eine Mitgliedschaft.

3. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Fachorganisationen**:

Wenn ein Unternehmen Berechtigungen besitzt, die in den Wirkungsbereich mehrerer Fachgruppen fallen, so besteht eine Mitgliedschaft in allen betroffenen Fachgruppen.

Die Konsequenz dieser Zugehörigkeitsregelungen ist, dass eine Reihe von Unternehmen gleichzeitig mehreren Bundesländern und/oder mehreren Sparten und/oder mehreren Fachorganisationen angehört. In diesen Auswertungen wird jede Mitgliedschaft eines Unternehmens erfasst.

Unterhalb der Fachgruppenordnung gibt es auf Landesebene noch eine weitere Untergliederung nach Branchen, die sog. Berufszweigmitglieder (bis 2009 Berufsgruppenmitglieder). Die Betrachtung der Berufszweigmitglieder gibt Einblick in die jeweilige Zusammensetzung einer Fachgruppe in den einzelnen Bundesländern.

Die Gliederungstiefe (Zuordnungspraxis zu Berufszweigen) je Fachgruppe ist aber teilweise von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich, so dass die Berufszweigmitgliedschaften in österreichweiter Summenbildung

nicht immer aussagekräftig sind.

Der Mitgliederstand insgesamt umfasst auch sog. *ruhende Mitglieder*. Davon sind jene „Unternehmen“ betroffen, die ihre Gewerbeberechtigung(en) nicht aktiv ausüben (=Nichtbetrieb). Aus Gründen der besseren Transparenz sind die ruhenden Mitgliedschaften eigens ausgewiesen, sodass die Zahl der *aktiven Mitglieder* ermittelt werden kann. Das Bestehen einer aktiven Mitgliedschaft ist aber nicht in jedem Fall mit der tatsächlichen Ausübung des Gewerbes gleichzusetzen, da es in einem bestimmten (nicht quantifizierbaren) Ausmaß auch sog. „Reservegewerbescheinhalter“ geben dürfte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/mgstatistik>

### **Lehrlingsstatistik**

Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Auf der einen Seite ist dadurch eine hohe Kontrollintensität und Vollständigkeit gesichert, auf der anderen Seite mindern Unterschiede z.B. in der Wartungsintensität der Daten in den einzelnen Lehrlingsstellen die Vergleichbarkeit.

Bei der Aufteilung der Lehrlingszahlen nach Innungen, Gremien und Fachverbänden wurden die Einfachlehren nach dem Kriterium der Protokollierung laut Lehrvertrag zugeteilt (fachgruppenmäßige Zuordnung).

### **Beschäftigungsstatistik**

Ziel der WKO Beschäftigungsstatistik in der Kammersystematik ist die Abbildung der gewerblichen Wirtschaft als Arbeitgeber. Die Abgrenzung der gewerblichen Wirtschaft von der Rest-Ökonomie und damit die Entscheidung über die Einbeziehung in die Beschäftigungsstatistik erfolgt nicht für den einzelnen Beschäftigten, sondern grundsätzlich auf Unternehmensebene. Das bedeutet, dass bei breiter gefächerten Tätigkeiten das Unternehmen und dessen Beschäftigte demjenigen

Wirtschaftszweig zugeordnet werden, der seiner wichtigsten Tätigkeit entspricht (im Gegensatz zur Mehrfachzählung zB im Rahmen der Mitgliederstatistik). Ebenso bedeutet es für Unternehmen, die zwar eine Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind, dass sie hier nicht erfasst werden.

Die Auswertungen für Sparten und Fachgruppen liegen in zwei Varianten vor:

- *Beschäftigungsverhältnisse einschließlich geringfügig Beschäftigter*
- *Beschäftigungsverhältnisse exklusive geringfügig Beschäftigter*

Die Auswertung nach Unternehmensgrößenklassen erfolgt nur in der Variante Beschäftigte ohne geringfügig Beschäftigte.

Da sich die Aufnahme- und Ausschlusskriterien für aktive rechtliche Einheiten im Hinblick sowohl auf das statistische Unternehmensregister als auch auf das Unternehmensregister für Verwaltungszwecke im Zeitablauf ändern können, ist bei Vergleichen der Anzahl der Unternehmen über eine Zeitspanne hinweg ein Einfluss der Registermethodik auf die Variation dieses Merkmals nicht auszuschließen.

*Bundesländerauswertung:* Regionalisierung bedeutet im Kontext der Beschäftigungsstatistik die Aufteilung der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse eines Unternehmens auf Bundesländer. Das Problem dabei stellen die vergleichsweise wenigen, aber von der Beschäftigtenanzahl eher bedeutsamen Unternehmen, die in mehreren Bundesländern tätig sind.

Für die Auswertung „Unselbständige Beschäftigung nach Bundesländern und Fachgruppen“ wird daher die ‚abgeleitete‘ Beobachtungseinheit „Arbeitsstätte“ herangezogen. Dies erlaubt eine im Sinne der Kammersystematik trennschärfere Zuordnung der unselbständigen Beschäftigung in den jeweiligen Bundesländern. Die unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse „übernehmen“ dabei den Schwerpunkt ihrer Arbeitsstätte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/bstatistik>

## EPU-Auswertung

Als Ein-Personen-Unternehmen (EPU) gelten laut Definition der EPU-Plattform Unternehmen ohne unselbständig Beschäftigte der gewerblichen Wirtschaft mit Orientierung am Markt, Ausrichtung der Tätigkeit auf Dauer und ohne Mitunternehmertum, d.h. im Wesentlichen nur Einzelunternehmen und GmbH.

Grundlage der EPU-Auswertung bilden die WKO Mitgliederdaten. Da die Mitgliederdaten keine Informationen über die Zahl der unselbständig Beschäftigten der Unternehmen liefern, wurden die Mitgliederdaten mit Beschäftigungsinformationen der STATISTIK AUSTRIA auf Unternehmensebene verknüpft.

Als EPU werden jene Unternehmen der Rechtsformen Einzelunternehmen und GmbH erfasst, die im Dezember des Betrachtungsjahres keine Arbeitnehmer beschäftigten (auch keine geringfügig Beschäftigten). Aufgrund der Wahl der Datenbasis werden nicht nur Unternehmen erfasst, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt innerhalb des Wirtschaftskammerbereichs liegt, sondern auch jene, die eine Mitgliedschaft in der WKO besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind (zB Architekt mit einer Berechtigung für den Bereich „Technisches Büro - Ingenieurbüros“).

Es werden alle Mitgliedschaften eines Unternehmens erfasst, d.h. es kommt sowohl auf regionaler als auch fachlicher Ebene zu Mehrfachzählungen (siehe Punkt Mitgliederstatistik).

Zu beachten ist, dass es sich bei dieser Auswertung um eine Abschätzung der Struktur von EPU handelt und es aufgrund der Methodik zu einer Reihe von Unschärfen kommen kann. Zum Beispiel werden aufgrund der offiziellen WKO-Definition von EPU (Einschränkung auf die Rechtsform Einzelunternehmen und GmbH) auch Holdings, Konzerntöchter und Komplementäre von GmbH & Co KG erfasst, die sehr häufig keine unselbständig Beschäftigten haben.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/epustatistik>

## Unternehmensneugründungen

Die Gründungsdaten aus der WKO Gründungsstatistik sind das Ergebnis von systematischen Auswertungen der Einzeldaten neuer Kammermitglieder, die als Restgröße die Zahl der



„echten“ Neugründungen liefert. Da Zugänge von Mitgliedern keinesfalls nur „echte“ Neugründungen betreffen - Zugänge können auch auf Betriebsübernahmen, Rechtsformänderungen, Filialgründungen, Betriebszerlegungen, Fusionen, etc. beruhen - wird versucht alle neuen Kammermitgliedschaften, bei denen anzunehmen ist, dass es sich de facto nicht um erstmalige und dauerhafte Mitgliedschaften handelt, herauszufiltern. Da die Gründungsstatistik auf den Mitgliederdaten aufbaut, kommt es auch hier zu regionalen und fachlichen Mehrfachzählungen.

Die Verteilung der Mitgliedschaften auf Sparten- und Fachgruppenebene führt aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften zu überhöhten Summenwerten. Eine Bereinigung der Mehrfachmitgliedschaften ist durch das Fehlen konkreter Angaben über den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nur näherungsweise möglich.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/ngstatistik>

### **Leistungs- und Strukturstatistik**

Die Leistungs- und Strukturstatistik von Statistik Austria schafft die Voraussetzungen für eine tiefgehende Analyse der Unternehmens- und Beschäftigtenstruktur der heimischen Wirtschaft. Die Sonderauswertung dieser Leistungs- und Strukturstatistik nach der Kammersystematik ermöglicht es ohne zusätzliche Erhebung, das analytische Potenzial der Erhebung auch für Untersuchungen in der Kammersystematik zu erschließen.

Die Kammersystematik geht in einigen wenigen Bereichen über den Erhebungsumfang der Leistungs- und Strukturstatistik hinaus, so dass diese im Rahmen der Sonderauswertung unberücksichtigt bleiben müssen. Die wichtigsten, der Kammersystematik zuordenbaren Wirtschaftsbereiche, die nicht erfasst werden, sind:

- Wäscherei und chemische Reinigung
- Friseure, Kosmetiker, Fußpfleger
- Bestattungswesen
- Fahr- und Flugschulen
- Bäder, Saunas, Solarien u.Ä.
- Private Krankenanstalten und Kurbetriebe
- Schaustellergewerbe und Vergnügungsparks
- Tanzschulen
- Spiel-, Wett- und Lotteriewesen

Weiters muss beachtet werden, dass es auch Repräsentationsunterschiede innerhalb der einzelnen *Branchen* gibt. Dies ist schon in der Auswertung nach ÖNACE der Fall und wird in der Sonderauswertung nach der Kammersystematik zusätzlich noch dadurch verstärkt, dass nicht alle Kammerbereiche im Erhebungsbereich der Leistungs- und Strukturstatistik liegen. Jene Fachorganisationen, die von der Leistungs- und Strukturstatistik gar nicht erfasst werden, bzw. deren Abdeckungsgrad zu gering ist, können aufgrund der nicht repräsentativen Ergebnisse nicht ausgewiesen werden.

Im Hinblick auf die Merkmale „Zahl der Unternehmen“ und „unselbständig Beschäftigte“ liegen außerdem aktuellere Daten aus der WKÖ Beschäftigungsstatistik vor. Aufgrund der weitgehenden Vollständigkeit dieser Datenquelle ist es in der Regel günstiger, Daten zur Zahl der Unternehmen und Beschäftigtenstände der WKÖ Beschäftigungsstatistik zu entnehmen.

*Umsatzerlöse:* Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen während des Berichtszeitraumes für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), die dem Verkauf und/oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen nach Abzug der Erlösschmälerungen entsprechen.

*Produktionswert:* Der Produktionswert misst den tatsächlichen Produktionsumfang einer Einheit und errechnet sich auf der Grundlage der Umsatzerlöse, der aktivierten Eigenleistungen, des Bezugs von zum Wiederverkauf bestimmten Waren und Dienstleistungen sowie unter Berücksichtigung der Vorratsveränderungen von fertigen und unfertigen Erzeugnissen und von Waren und Dienstleistungen, die zum Wiederverkauf bestimmt waren.

*Bruttowertschöpfung:* Mit Hilfe der Bruttowertschöpfung kann der Beitrag der einzelnen Wirtschaftszweige am Bruttoinlandsprodukt festgestellt werden. Hierfür kommen die Umsatzerlöse eines Unternehmens nicht in Frage, da sie Vorleistungen anderer Unternehmen enthalten und durch Summierung der Erlöse Doppel- bzw. Mehrfachzählungen verursacht würden. Ein grobes Schema, wie ausgehend von den Erlösen die Unternehmensleistungen ermittelt werden, lautet: Umsatzerlöse minus Vorleistungen = Leistung des Unternehmens. Durch Addition der Subventionen und durch Subtraktion der Steuern und Abgaben ergibt sich die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten.

Bruttoinvestitionen: Als Investitionen sind alle steuerlich aktivierbaren Anschaffungen (Zugänge) zum Sachanlagevermögen (einschließlich der mit betriebseigenen Kräften durchgeführten Investitionen) sowie Investitionen in Software, Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte im Berichtsjahr zu verstehen. Dazu gehören auch die jeweils geleisteten Anzahlungen sowie die Anlagen in Bau, die werterhöhenden Erweiterungen, Umbauten, Zubauten, Verbesserungen und Reparaturen, welche die normale Nutzungsdauer verlängern oder die Produktivität der bestehenden Anlagen erhöhen sowie die mittels Finanzierungsleasing (Mietkauf) beschafften Sachanlagen.

Personalaufwand: Der Personalaufwand umfasst die Bruttogehälter der Angestellten, die Bruttolöhne der Arbeiter, die Bruttoentschädigungen der Lehrlinge, die Heimarbeiterentgelte, die gesetzlichen Pflichtbeiträge des Arbeitgebers sowie die sonstigen Sozialaufwendungen.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/lsstatistik>

***Wichtiger Hinweis:***

Basis für die Mitgliederstatistik, die EPU-Auswertung und die Gründungsstatistik sind die Mitgliederdaten der WKO. Daher werden in diesen Auswertungen jeweils Mitgliedschaften erfasst. Sowohl auf regionaler als auch auf fachlicher Ebene kann es zu Mehrfachmitgliedschaften eines Unternehmens kommen, die damit auch in die jeweiligen Statistiken einfließen. Ausnahme dabei bildet die näherungsweise Schwerpunktzuweisung bei der Gründungsstatistik. Hier wird um die fachliche Mehrfachzählung bereinigt.

Im Gegensatz dazu werden in der Beschäftigungsstatistik und in der Leistungs- und Strukturstatistik Unternehmen abgebildet. Jedes Unternehmen wird hier unabhängig von möglichen Standorten in mehreren Bundesländern österreichweit nur einmal erfasst. Übt ein Unternehmen verschiedene Tätigkeiten aus, so wird es jener Branche zugerechnet, in dem es seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat. Daher stimmt im Allgemeinen die Zahl der Mitglieder nicht mit der Zahl der Unternehmen überein.

Hauptdaten 2020 (oder letztverfügbar) *	Werte	%-Anteil an der Sparte Gewerbe und Handwerk	%-Anteil an gewerblicher Wirtschaft insgesamt **
Fachgruppenmitgliedschaften insgesamt (Mehrfachzählung)	2.203	0,6	0,3
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften (Mehrfachzählung)	2.025	0,7	0,3
Unternehmensneugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften)	65	0,3	0,1
Unternehmensneugründungen (Schwerpunktuordnung)	61	0,3	0,2
Unternehmen (Schwerpunktuordnung)	1.798	0,8	0,3
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)	5.538	0,8	0,2
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; inkl. geringfügig Beschäftigte)	5.970	0,8	0,2
Umsatzerlöse in Mio. EUR	781	0,7	0,1
Produktionswert in Mio. EUR	744	0,8	0,2
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR	362	0,8	0,2
Bruttoinvestitionen in Mio. EUR	13	0,3	0,0
Personalaufwand in Mio. EUR	253	0,8	0,2

Wirtschaftskennzahlen 2020 (oder letztverfügbar) *	Werte	Sparte Gewerbe und Handwerk	Gewerbliche Wirtschaft insgesamt **
Gründungsquote (Neugründungen in % der aktiven Fachgruppenmitgliedschaften)	3,2	6,7	6,3
Arbeitnehmer (inkl. geringfügig Besch.) je Unternehmen (insgesamt)	3,3	3,3	5,0
Ein-Personen-Unternehmen (EPU) - Anteil in %	39,6	67,1	60,2
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer (lt. Leistungs- und Strukturstatistik) in EUR	40.159	44.205	50.552
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR	100.644	130.847	270.769
Nettoquote (Bruttowertschöpfung in % des Produktionswertes)	48,6	44,9	40,1
Investitionsquote (Bruttoinvestitionen in % der Umsatzerlöse)	1,7	3,7	4,6

\* Fachgruppenmitgliedschaften: Ende 2020; Unternehmensneugründungen: Stand 2020; Unternehmen/Arbeitnehmer: Stand 2020; EPU: Ende 2020;

Erwerbstätige, Personalaufwand, Umsätze, Wertschöpfung, Investitionen: Stand 2019 (Leistungs- und Strukturstatistik)

\*\* Gesamtheit aller Fachverbände der sieben Sparten; Daten der Leistungs- und Strukturstatistik: Gesamtheit der erfassten Bereiche

Quellen: Fachgruppenmitglieder: WKÖ-Mitgliederstatistik; Unternehmensneugründungen: WKÖ-Gründungsstatistik; Unternehmen und Beschäftigte: WKÖ-Beschäftigungsstatistik;  
EPU: WKÖ-EPU-Auswertung; Leistungs- und Strukturdaten: STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKÖ)

# BRANCHENDATEN HAFNER, PLATTEN- UND FLIESENLEGER UND KERAMIKER

## TABELLENVERZEICHNIS

Seite

### MITGLIEDER

Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - insgesamt	9
Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - aktiv	10
Berufszweigmitgliedschaften (aktiv) nach Bundesländern	11

### UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN

Unternehmensneugründungen und Gründungsintensität - Zeitreihe	12
---	----

### UNTERNEHMEN & BESCHÄFTIGTE

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte	13
Unselbständig Beschäftigte nach Stellung im Beruf - Zeitreihe (ab 2010)	14
Unselbständig Beschäftigte nach Bundesländern - Zeitreihe (ab 2010)	15
Unternehmen nach Größenklassen	16
Unselbständig Beschäftigte nach Größenklassen	17

### LEHRLINGE

Lehrlinge nach Bundesländern und Lehrjahren - Zeitreihe (ab 2010)	18
---	----

### WIRTSCHAFTSDATEN UND KENNZAHLEN

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2019	19
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2019 nach Beschäftigtengrößengruppen	20

## Fachverband HAFNER, PLATTEN- UND FLIESENLEGER UND KERAMIKER (104):

## Fachgruppenmitglieder insgesamt nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	121	158	305	299	175	246	264	96	195	1.859
2011	125	159	310	309	179	254	267	96	200	1.899
2012	128	164	327	313	181	261	274	98	208	1.954
2013	125	171	337	319	178	266	280	94	206	1.976
2014	122	180	337	325	192	267	282	90	208	2.003
2015	122	187	336	328	195	277	287	91	217	2.040
2016	125	191	341	335	193	280	296	87	225	2.073
2017	123	199	341	336	198	288	297	85	227	2.094
2018	126	197	349	342	204	291	299	85	236	2.129
2019	124	193	352	343	205	296	305	94	254	2.166
2020	120	197	367	345	202	298	319	95	260	2.203
<b>Veränderung 2010 - 2020 in %</b>	- 0,8	+24,7	+20,3	+15,4	+15,4	+21,1	+20,8	- 1,0	+33,3	+18,5

\* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

## Fachverband HAFNER, PLATTEN- UND FLIESENLEGER UND KERAMIKER (104):

## Aktive Fachgruppenmitglieder nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	111	141	269	263	158	221	241	92	167	1.663
2011	114	145	275	274	167	226	243	92	175	1.711
2012	118	146	292	277	169	232	250	91	188	1.763
2013	115	152	298	285	162	232	255	90	184	1.773
2014	115	165	301	290	177	237	257	87	187	1.816
2015	112	169	300	297	181	245	265	89	193	1.851
2016	114	173	303	302	182	250	271	85	200	1.880
2017	110	183	311	308	187	261	276	83	199	1.918
2018	114	182	320	315	188	266	278	83	205	1.951
2019	114	177	321	317	191	270	284	93	227	1.994
2020	109	183	333	314	186	276	297	94	233	2.025
<b>Veränderung 2010 - 2020 in %</b>	- 1,8	+29,8	+23,8	+19,4	+17,7	+24,9	+23,2	+ 2,2	+39,5	+21,8

\* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

## Fachverband HAFNER, PLATTEN- UND FLIESENLEGER UND KERAMIKER (104):

## Aktive Berufszweigmitglieder 2020 \* nach Bundesländern

Berufszweig (Code) **	INSGESAMT									
	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
0100-Töpfer	.	.	.	.	.	.	.	5	.	5
0200-Hafner (Ofensetzer)	38	41	128	102	71	90	115	31	24	640
0300-Keramiker	15	11	24	14	2	14	19	2	16	117
0400-Platten- und Fliesenleger	71	136	218	207	154	196	191	59	200	1.432
0500-sonst. Berecht. Hafner-, Platten-, Fliesenleger, Keramiker	.	1	2	16	.	1	.	.	.	20
<b>SUMME</b>	<b>124</b>	<b>189</b>	<b>372</b>	<b>339</b>	<b>227</b>	<b>301</b>	<b>325</b>	<b>97</b>	<b>240</b>	<b>2.214</b>

\* Stand: 31.12.

\*\* die Zuordnungspraxis zu Berufszweigen kann zwischen Bundesländern variieren; daher ist die Berufszweigauswertung zT nur bedingt aussagekräftig

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik); Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Berufszweigen



Fachverband HAFNER, PLATTEN- UND FLIESENLEGER UND KERAMIKER (104):

Unternehmensneugründungen 2010 - 2020 \*

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) <sup>1</sup>	97	78	87	73	81	64	81	84	81	75	65
Neugründungen (Schwerpunktzuordnung) <sup>2</sup>	87	75	78	65	77	62	79	76	79	71	61
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften <sup>3</sup>	1.663	1.711	1.763	1.773	1.816	1.851	1.880	1.918	1.951	1.994	2.025
Gründungsquote <sup>4</sup>	5,8	4,6	4,9	4,1	4,5	3,5	4,3	4,4	4,2	3,8	3,2

\* 2010-2020: endgültige Daten

<sup>1</sup> Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

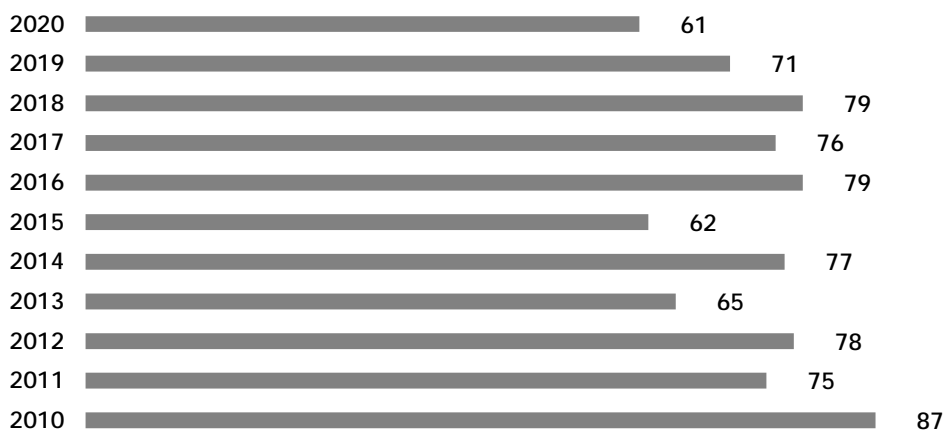
<sup>2</sup> Einmalzählung (näherungsweise Schwerpunktzuordnung zu Fachverbänden)

<sup>3</sup> per 31.12.

<sup>4</sup> Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) in % der Zahl aktiven Wirtschaftskammermitglieder

Quelle: WKÖ (Gründungsstatistik)

### Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzuordnung)



Fachverband HAFNER, PLATTEN- UND FLIESENLEGER UND KERAMIKER (104):

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 2020

	ohne geringfügig Beschäftigte	mit geringfügig Beschäftigten
Arbeitgeberunternehmen (Schwerpunktzuordnung) *	859	948
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	5.538	5.970
Angestellte	1.281	1.520
Arbeiter	3.701	3.894
Lehrlinge	556	556
Arbeiteranteil in %	66,8	65,2
Lehrlingsanteil in %	10,0	9,3
Männer	4.601	4.760
Frauen	937	1.210
Frauenanteil in %	16,9	20,3
geringfügig Beschäftigte	.	433
"Geringfügigen"-Anteil in %	.	7,2
Unselbständig Beschäftigte je AG-Unternehmen ***	6,4	6,3

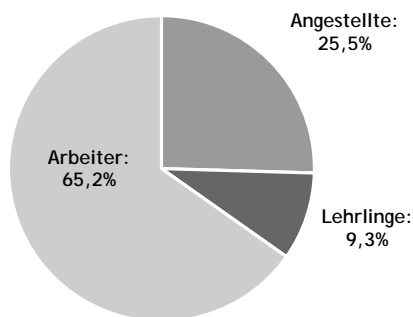
\* Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten; Jahresdurchschnittswerte

\*\* Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte; im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

\*\*\* durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer je Arbeitgeberunternehmen

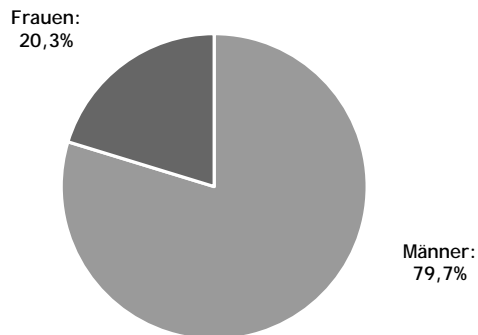
Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Unselbständig Beschäftigte \*  
Arbeiter/Angestellte/Lehrlinge



\* inkl. geringfügig Beschäftigte

Unselbständig Beschäftigte \*  
Männer/Frauen



\* inkl. geringfügig Beschäftigte

## Fachverband HAFNER, PLATTEN- UND FLIESENLEGER UND KERAMIKER (104):

## Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2020 \* nach Stellung im Beruf

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Unselbständig Beschäftigte insgesamt **</b>	5.823	6.033	6.209	6.093	6.146	6.049	5.957	6.107	6.275	6.323	5.970
Angestellte	1.451	1.496	1.548	1.579	1.583	1.550	1.521	1.542	1.590	1.607	1.520
Arbeiter	3.490	3.665	3.821	3.735	3.829	3.815	3.811	3.987	4.119	4.134	3.894
Lehrlinge	882	873	840	780	733	683	625	578	566	582	556
Männer	4.609	4.781	4.909	4.777	4.826	4.739	4.678	4.837	4.983	5.037	4.760
Frauen	1.214	1.252	1.300	1.316	1.319	1.310	1.279	1.270	1.293	1.286	1.210
geringfügig Beschäftigte	436	459	469	481	485	493	486	472	454	438	433
<b>Unselbständig Beschäftigte (ohne gB) ***</b>	5.387	5.575	5.740	5.612	5.660	5.556	5.470	5.635	5.821	5.885	5.538

\* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte

\*\* Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte;  
 im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt  
 des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt,  
 wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

\*\*\* Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

## Fachverband HAFNER, PLATTEN- UND FLIESENLEGER UND KERAMIKER (104):

## Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2020 nach Bundesländern - Arbeitsstättenebene \*

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
2010	400	390	782	911	501	743	693	307	643
2011	422	376	836	958	524	778	709	305	649
2012	422	399	869	993	522	800	715	304	668
2013	386	400	833	1.002	493	772	682	313	657
2014	408	393	821	1.044	462	760	671	314	690
2015	360	366	806	1.058	473	874	653	298	677
2016	353	382	769	1.033	464	674	653	306	635
2017	350	380	799	1.085	454	670	664	315	731
2018	331	405	815	1.109	448	708	691	321	797
2019	351	400	848	1.057	453	777	708	324	904
2020	314	378	759	1.037	425	774	686	326	826
Anteil 2020 in %	5,7	6,8	13,7	18,8	7,7	14,0	12,4	5,9	14,9
Veränderung 2010 - 2020 in %	-21,4	- 3,0	- 3,0	+13,9	-15,1	+ 4,2	- 1,0	+ 6,2	+28,4

\* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte;

bei diesen Daten handelt es sich um Ergebnisse einer Arbeitsstättenauswertung, wobei die Klassifikation der Arbeitsstätte nach dem Tätigkeitsschwerpunkt erfolgt;

die Summen dieser Arbeitsstättenauswertung stimmen daher im Allgemeinen nicht mit jenen der Unternehmensauswertung überein

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband HAFNER, PLATTEN- UND FLIESENLEGER UND KERAMIKER (104):

Unternehmen 2020 nach Unternehmensgrößenklassen \*

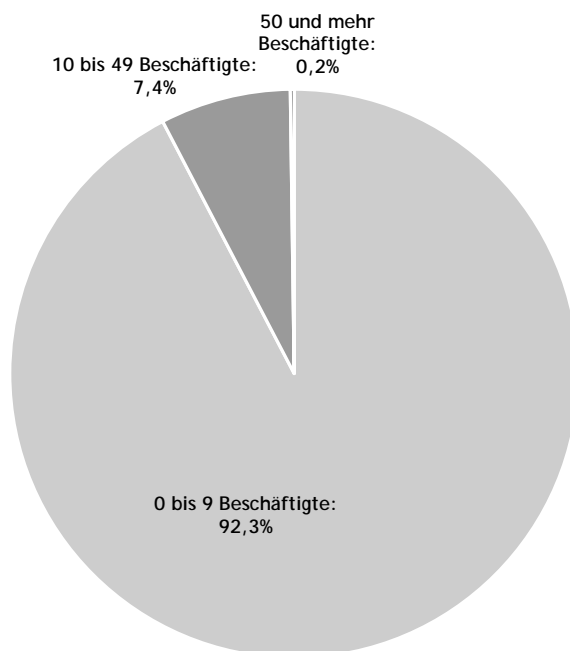
Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	1.690	92,3
10 - 49	136	7,4
50 - 249	3	0,2
250 und mehr Beschäftigte	1	0,1
<b>SUMME</b>	<b>1.830</b>	<b>100,0</b>

\* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Unternehmen nach Unternehmensgrößenklassen \*

Anteile in %



\* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

## Fachverband HAFNER, PLATTEN- UND FLIESENLEGER UND KERAMIKER (104):

## Unselbständig Beschäftigte 2020 nach Unternehmensgrößenklassen \*

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	2.175	41,9
10 - 49	2.455	47,3
50 - 249	G	G
250 und mehr Beschäftigte	G	G
SUMME	5.189	100,0

\* Stand: Dezember; Größenklassen der Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

## Fachverband HAFNER, PLATTEN- UND FLIESENLEGER UND KERAMIKER (104):

## Lehrlinge 2010 - 2020 \* nach Bundesländern

Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Österreich
2010	67	64	146	158	102	155	170	56	43	961
2011	62	61	157	168	92	167	167	54	43	971
2012	56	59	151	156	68	165	145	48	41	889
2013	44	47	157	158	64	164	144	47	28	853
2014	44	46	150	134	65	144	125	47	34	789
2015	41	54	141	125	59	119	114	51	27	731
2016	37	51	120	110	53	118	108	51	34	682
2017	33	58	103	107	51	92	102	49	26	621
2018	29	53	119	104	64	115	110	40	29	663
2019	29	51	115	103	59	111	103	40	36	647
2020	21	52	121	104	58	106	107	40	40	649
Anteil 2020 in %	3,2	8,0	18,6	16,0	8,9	16,3	16,5	6,2	6,2	100,0
Veränderung 2010 - 2020 in %	-68,7	-18,8	-17,1	-34,2	-43,1	-31,6	-37,1	-28,6	- 7,0	-32,5

\* Stand: jeweils 31.12.;

im Rahmen der WKO-Lehrlingsstatistik erfolgt die Zuordnung der Lehrlinge gemäß Lehrberuf lt. Lehrvertrag; dadurch kann es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Beschäftigungsstatistik kommen, wo die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens entspricht

Quelle: WKO (Lehrlingsstatistik)

Fachverband HAFNER, PLATTEN- UND FLIESENLEGER UND KERAMIKER (104):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2019

	insgesamt	KMU (0-249) *	Groß- unternehmen **
	Wert	Anteil in %	
Umsatzerlöse in Mio. EUR <sup>1</sup>	781	G	G
Produktionswert in Mio. EUR <sup>2</sup>	744	G	G
Wertschöpfung in Mio. EUR <sup>3</sup>	362	G	G
Investitionen in Mio. EUR <sup>4</sup>	13	G	G
Personalaufwand in Mio. EUR <sup>5</sup>	253	G	G
		Wert	
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR <sup>6</sup>	100.644	G	G
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	48,6	G	G
Investitionen in % der Umsatzerlöse	1,7	G	G
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR <sup>7</sup>	40.159	G	G

\* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

\*\* Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

<sup>1</sup> Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

<sup>2</sup> Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

<sup>3</sup> Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

<sup>4</sup> Bruttoinvestitionen (ohne Umsatzsteuer)

<sup>5</sup> Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

<sup>6</sup> Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

<sup>7</sup> Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKÖ)



Fachverband HAFNER, PLATTEN- UND FLIESENLEGER UND KERAMIKER (104):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2019 nach Unternehmensgrößengruppen

	Unternehmensgrößengruppe *				INSGESAMT
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr Beschäftigte	
Umsatzerlöse in Mio. EUR <sup>1</sup>	310	352	G	G	781
Produktionswert in Mio. EUR <sup>2</sup>	295	331	G	G	744
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR <sup>3</sup>	139	162	G	G	362
Investitionen in Mio. EUR <sup>4</sup>	4	7	G	G	13
Personalaufwand in Mio. EUR <sup>5</sup>	77	130	G	G	253
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR <sup>6</sup>	83.864	111.498	G	G	100.644
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	47,2	48,8	G	G	48,6
Investitionen in % der Umsatzerlöse	1,3	2,0	G	G	1,7
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR <sup>7</sup>	32.691	42.479	G	G	40.159

\* Zahl der Beschäftigten (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

<sup>1</sup> Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

<sup>2</sup> Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

<sup>3</sup> Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

<sup>4</sup> Bruttoinvestitionen (ohne Umsatzsteuer)

<sup>5</sup> Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

<sup>6</sup> Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

<sup>7</sup> Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKÖ)